

Waidhaus

Baudenkmäler

- E-3-74-164-1** **Ensemble Hauptstraße/Marktplatz.** Die städtebaulich wichtigste Linie des Marktes Waidhaus ist der breite Hauptstraßenzug, entstanden an der alten Handels- und Heerstraße von Nürnberg nach Prag, der in einer leichten Kurvenführung zum unregelmäßig geformten Marktplatz hinführt. Die Hauptstraße wird gebildet durch weitgehend geschlossene Reihen zweigeschossiger Traufseithäuser mit Sattel- und Halbwalmdächern, durch deren breite Tordurchfahrten die rückwärtigen Ökonomiehöfe erschlossen werden. Eine ähnliche Bauweise beherrscht den Marktplatz, auf den noch weitere Straßen münden, im Süden mit einem Durchgang zur neugotischen Pfarrkirche, im Nordosten in relativ offener Bebauung. Die bauliche Überformung der Gebäude erfolgte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhundert als Folge von vorausgegangenen Marktbränden. Vier weitere Großbrände führten zu einer erneuten Wiederaufbauphase nach 1903.
- D-3-74-164-32** **Bahnhofstraße 15; Bahnhofstraße 17.** Ehem. Bahnhof der Lokalbahn Neustadt-Eslarn, die zwischen 1886 und 1908 in drei Abschnitten eröffnet wurde, Waidhaus wurde 1900 erreicht, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen und Ziegelsteineinfassungen; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Sohlbankgesims; Waschhaus mit Lagerhalle, nordöstlich an das Empfangsgebäude anschließend, langgestreckter eingeschossiger Flachsatteldachbau; Lagerhalle, eingeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-3** **Eslarner Straße 2.** Ehem. kath. Dreifaltigkeitskirche, seit 2004 ökumenische Autobahnkirche, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, schlanker Turm mit Spitzhelm, neugotisch, 1851-58 unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaues von 1814; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-23** **Frankenreuth 1.** Ehem. Schloss, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit schmalen Flügeln nach Norden, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-36** **Frankenreuth 13.** Wegkreuz, Kriegerdenkmal, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Granitsockel mit Inschriftplatte, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-13** **Frankenreuther Straße 18.** Fragmente von Grabplatten, bez. 1598, bez. 1689.
nachqualifiziert

- D-3-74-164-25 Hagendorf 1.** Vierseithof; ehem. Wohnstallhaus, später Gasthaus, eingeschossiger Satteldachbau, hofseitig Greddach, mit Werksteingewänden, bez. 1764.; Stadel, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Oberteil verbrettertes Holzständerwerk, 18./Anfang 19. Jh.; Remise, eingeschossiger massiver Satteldachbau mit Einfahrtstoren, nach Norden Stallteil, 18./19. Jh.; Stall, zweigeschossiger Satteldachbau mit hölzernem Treppenanbau nach Süden, Obergeschoss Wohnung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-5 Hagendorfer Straße 7.** Brunnen, rechteckiges Brunnenbecken, darin Granitfigur St. Florian auf Postament mit Deckplatte, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-7 Hauptstraße 6.** Wappenstein, Granit, bez. 1623.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-22 In Frankenreuth.** Ortskapelle, Walmdachbau über rechteckigem Grundriss, Dachreiter mit Pyramidendach, giebelseitig Holzkruzifix, im Kern 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-33 In Reichenau.** Stallstadel, eingeschossiger massiver Satteldachbau mit eingewölbtem Stallbereich, Anbauten nach Nordosten und Südwesten aus verbrettertem Holzständerwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-12 Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche St. Emmeram, Saalkirche mit Steildach und Querhaus, Chor segmentbogig geschlossen, Westturm mit Spitzhelm, 1868 nach Brand neuerrichtet unter Verwendung barocker Teile, 1953 erweitert; mit Ausstattung; Grabplatten mit Relieffierung und Inschriften, Granit, eine bez. 1689, Grabsteine, Granit, klassizistisch und neugotisch, 19. Jh.; Relieg Arme Seelen im Fegfeuer, Mitte 18. Jh., überdem vermauerten Zugang an der Westseite.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-20 Kreuzberg.** Brückenfigur, hl. Johannes von Nepomuk, Granit, auf geschweiftem Postament, flankiert von Brüstungsmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-147-56 Kühbühl.** Bildstock, Granitpfeiler auf Würfelpostament, Laterne mit korbbogiger Bildnische, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-24 Lustäcker; Nähe Hüttenweg.** Wegkreuz, Holzkruzifix, Figur farbig gefasst, 18./19. Jh., Kreuz erneuert.
nachqualifiziert

- D-3-74-164-16** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs, Granitobelisk mit Balkenkreuzbekrönung auf Stufenpostament, bez. 1926, 1963 für Gefallene des II. Weltkriegs erweitert.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-19** **Nähe Bahnhofstraße.** Heiligenfigur, hl. Johannes von Nepomuk, Granit, auf geschweiftem, mehrfach profiliertem Postament, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-4** **Nähe Eslarner Straße.** Heiligenfigur, hl. Johannes von Nepomuk, Granit, auf Postament mit Deckplatte, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-37** **Pfälzerhof 2.** Wegkreuz, kleines Gusseisenkruzifix auf geschweiftem Granitpostament mit Voluten, bez. 1859
nachqualifiziert
- D-3-74-164-28** **Pfrentsch 1.** Sog. Fürstenhaus, dann Försterhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Werksteingewänden, Gebäudeflügel nach Norden, Ostgiebel Rautenfachwerk, wohl 17. Jh.; Nebengebäude, kleiner Satteldachbau mit Werksteingewänden, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-29** **Pfrentsch 6.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, nach Süden Greddach, Obergeschoss Fachwerk, nach Westen Stallstadel, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-27** **Pfrentsch 70.** Ortskapelle, Steildachbau, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, neubarock, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-164-31** **Pfrentsch 70.** Felsenkeller, Eingang mit Granitgewände, bez. 1798.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-74-164-30** **St 2154.** Heiligenfigur, hl. Johannes von Nepomuk, Granit, auf geschweiftem Volutenpostament, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-74-164-18 **Vohenstraußer Straße 22.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Werksteingewänden, bez. 1769; Stadel, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Werksteingewänden, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 25

Waidhaus

Bodendenkmäler

- D-3-6340-0033** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0035** Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0036** Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0037** Untertägige Befunde des abgegangenen Hammerschlosses in Pfrentsch mit spätmittelalterlichem Eisenhammer und neuzeitlicher Glasschleife.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0038** Spätmittelalterlicher und neuzeitlicher Damm des ehemaligen Stausees "Pfrentscher Weiher".
nachqualifiziert
- D-3-6340-0039** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0040** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0041** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0045** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Emmeram in Waidhaus, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0046** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Dreifaltigkeitskirche in Waidhaus, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0047** Untertägige Befunde der abgebrochenen frühneuzeitlichen Schlosses in Ödkühried.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0050** Untertägige Befunde der abgebrochenen Kapelle St. Barbara in Hagendorf.
nachqualifiziert

- D-3-6340-0052** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kapelle St. Maria in Pfrentsch, darunter die Spuren eines Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0001** Neuzeitliche Schanze.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0002** Frühneuzeitliche Linienverschanzung.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0003** Frühneuzeitliche Schanze.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0004** Teilstück der Kurbayerischen Landesdefensionslinie (1702) mit einer Redoute.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0005** Frühneuzeitliche Schanze.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0006** Archäologische Befunde und Funde der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses von Frankenreuth.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0008** Archäologische Befunde des frühneuzeitlichen Glashüttengutes Reichenau.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0009** Wüstung Speckermühle, ehemals Eisenhammer Oberströbl.
nachqualifiziert
- D-3-6341-0011** Archäologische Befunde der abgegangenen spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Glashütte Frankenreuth.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22